Lagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Das vergangene Geschäftsjahr war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Scheer Austria. Der Umsatz und das Ergebnis sind im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht gesunken, aber das Jahr 2024 war auch ein herausragendes Jahr für Scheer Austria mit einem Umsatz weit über dem geplanten Umsatz für 2024 und auch einem Ergebnis weit über dem geplanten Ergebnis für 2024.

Sowohl Umsatz als auch Ergebnis waren im Vorjahr gut über den Planwerten für 2024, aber leicht unter den Planwerten für 2025.

Im letzten Jahr war die gesamtwirtschaftlich schwierige Lage in Österreich weiterhin für viele Unternehmen spürbar, vor allem im Bereich der produzierenden Industrie, zu denen die meisten Kunden und Prospects der Scheer Austria zählen.

Dies hat sich negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen und damit auch auf die neu gestarteten SAP Projekte ausgewirkt. Der prozessbezogene Implementierungsansatz von Scheer kommt bei den Kunden weiterhin gut an, vor allem auch als Vorbereitung für anstehende Innovationen mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz.

Dadurch war Scheer Austria weniger von der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage betroffen als andere Beratungsgesellschaften derselben Branche.

Auch intern wurde in den Aufbau von Kapazitäten im Bereich der Künstlichen Intelligenz investiert.

Nachdem sich der Umsatz im Jahr 2024 durch 2 große, aber langsam auslaufende Kundenprojekte im Bereich SAP S/4HANA Neueinführung stark entwickelt hat, ist er im Jahr 2025 leicht gesunken.

Der Arbeitsmarkt im IT- und speziell SAP-Bereich hat sich durch die gesamtwirtschaftlich eher negative Lage etwas entspannt. Wir haben im Jahr 2025 genügend neue Mitarbeiter in diesem Bereich finden können, mussten aber auch weiterhin auf Subunternehmer zurückgreifen.

Bericht über Zweigniederlassungen

Derzeit besteht keine Zweigniederlassung der Scheer Austria GmbH.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	337	0	337	k. A.
Lieferforderungen	1.420	1.917	-497	-25,9
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.667	2.148	-480	-22,4
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	0	4	k. A.
sonstige Forderungen	107	45	62	136,8
flüssige Mittel	2.628	2.329	299	12,9
Rechnungsabgrenzungsposten	19	18	1	5,6
	6.183	**6.457**	**-274**	**-4,2**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	1.880	1.789	91	5,1
erhaltene Anzahlungen	261	600	-339	-56,5
Lieferverbindlichkeiten	563	860	-297	-34,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	92	89	4	3,4
sonstige Verbindlichkeiten	484	415	69	16,7
Rechnungsabgrenzungsposten	11	6	5	83,3
	3.292	**3.758**	**-467**	**-12,4**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**2.891**	**2.698**	**192**	**7,1**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0,0
Sachanlagen	40	46	-6	-13,0
Finanzanlagen	0	3	-3	-100,0
	40	**49**	**-9**	**-18,4**
langfristiges Umlaufvermögen				
sonstige Forderungen	3	5	-2	-40,0
Aktive latente Steuern	209	222	-13	-5,9
	212	**227**	**-15**	**-6,7**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	**1.052**	**1.033**	**20**	**1,9**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**2.091**	**1.942**	**149**	**7,7**

Stammkapital	**35**	**35**	**0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**1.100**	**1.100**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**956**	**807**	**149**	**18,5**
Summe Eigenkapital	**2.091**	**1.942**	**149**	**7,7**
Summe Fremdkapital	**4.344**	**4.791**	**-447**	**-9,3**
Bilanzsumme	**6.435**	**6.733**	**-298**	**-4,4**

Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**459**	**743**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	0
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	7	93
Geldfluss aus dem Ergebnis	**466**	**836**
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	575	982
Zu-/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	115	-131
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-558	-3
	140	**942**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**599**	**1.685**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-110	-178
aktive latente Steuern	13	16
Veränderungen Steuerrückstellungen	-4	4
	-101	**-158**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**498**	**1.527**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	0
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	3	0
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-1	0
	2	**0**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	**-200**	**0**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**299**	**1.527**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**2.329**	**802**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**2.628**	**2.329**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12)	459.099,00	742.971,20
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	21.642,88	18.786,81
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**480.741,88**	**761.758,01**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**3,2 %**	**4,9 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 01.01.2025}}$	**23,6 %**	**54,0 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 01.01.2025}}$	**7,1 %**	**12,1 %**

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auch im Jahr 2026 ist eine weitere konjunkturelle Abkühlung in der produzierenden Industrie in Österreich zu spüren und das wirkt sich auch auf das SAP Beratungsgeschäft aus, weil sehr wenige neue SAP Einführungsprojekte auf den Markt kommen. Auch transformiert sich der SAP Beratungsmarkt durch den verstärkten Einsatz von Künstlicher Intelligenz, wodurch die Projektgrößen kleiner werden.

Wir werden im Jahr 2026 SAP Wartungsumsatz verlieren, da Headquarters von bestehenden SAP Wartungskunden ins Ausland wandern und die Lizenzverträge dort lokal gebündelt werden.

Der Move der SAP vom on-prem Geschäft zu Cloud Geschäft führt für uns als SAP Wartungsanbieter ebenfalls zu sinkenden Umsätzen in diesem Bereich.

Das Jahr 2026 wird daher ein Restrukturierungsjahr für Scheer Austria, in dem mit sinkendem Umsatz und Ergebnis zu rechnen ist, sowie mit steigenden Investitionen für die Transformation im Bereich Künstliche Intelligenz. Dies wurde bei der Planung für 2026 berücksichtigt.

Das Unternehmen wird sich über die nächsten Jahre nach und nach auf die Beratung der SAP Cloud Produkte umstellen. Der Verkauf von SAP Lizenzen und SAP Wartung wird weiterhin rückläufig sein und der Verkauf von SAP Cloud Subscription ansteigen. Der Verkauf von SAP Cloud Subscription wird die Umsatzrückgänge im Lizenz- und Wartungsbereich nicht kompensieren können, da beim neuen Partner-Modell CC Flex der SAP die Umsätze nicht mehr über die SAP Partner laufen (Co-Sell statt Re-Sell).

Der rasant steigende Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird das SAP Beratungsgeschäft massiv verändern, bietet aber auch neue Chancen und neue Geschäftsfelder zur Beratung beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen und den Prozessabläufen dort.

Durch diese Umstellung des Geschäftes wird der Umsatz und das Ergebnis in den nächsten Jahren belastet werden, aber die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens gesichert werden. Das Wachstum des Unternehmens wird nach der Restrukturierung weiter fortgesetzt werden, aber langsamer als in den Jahren zuvor.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Risken und Ungewissheiten sind derzeit nicht bekannt. Es gibt keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sowie keine Veränderung der Gesellschafterstruktur. Derzeit sind keine Schadenersatzansprüche bekannt.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im engeren Sinn wird in der Scheer Austria nicht durchgeführt.

Wien, am 21. September 2026

Mag. Michael Bergmann